



Im Computer-Modell gibt es das fliegende Sternrestaurant schon

GERD KÄFER



## Gastro-König wird ins All geschossen

2013 WIRD DER ERFINDER DES PARTY-SERVICE ZU SEINEM 80. GEBURTSTAG DEN STERNEN GANZ NAHE SEIN

VON DIRK STEINBACH

Ein wenig besonders war Promi-Gastronom Gerd Käfer (76) schon immer. Der Münchner erfand den Party-Service, kochte als erster Deutscher im Kreml, verköstigte Papst Benedik XVI., dazu US-Präsidenten und Könige.

[Vergrößern](#)



So einfach wird es für Gerd Käfer in der Schwerelosigkeit nicht, Champagner zu servieren

MEHR ZUM THEMA

**EHRUNG IN WIESBADEN  
GERD KÄFER WILL  
IM WELTALL SERVIEREN**

Die Welt ist für ihn nicht genug. Deshalb hat Käfer einen großen Wunsch: „Ich will der Erste sein, der im Weltall serviert.“ Dieser Traum kann sich für den Gourmet-Papst nun tatsächlich erfüllen.

Im Jahr 2013 will die Firma Talis Enterprise erstmals von deutschem Boden aus Touristen in den Weltraum schicken. Und Gerd Käfer soll pünktlich zu seinem 80. Geburtstag bei dem Flug ein Space-Menü servieren. Start der „Enterprise“ soll in Magdeburg sein. „Das ist mein ganz persönlicher Griff nach den Sternen“, sagt Käfer. „Zudem bin ich den Kollegen so wieder mal einen Schritt voraus.“

Im Computer gibt es das fliegende Sternrestaurant schon. Der Baubeginn des Prototyps ist noch für dieses Jahr geplant. Ab 2010 soll dieser dann den Testbetrieb aufnehmen. „Die endgültige ‚Enterprise‘ mit Platz für sechs Personen wird 20 Meter lang und 20 Tonnen schwer sein und wöchentlich in 35 Kilometer Höhe abheben“, so Firmen-Chef Frank Marco Günzel (41).

Mitfliegen soll jeder können. Allerdings wird ein Flug 150000 Euro kosten. Der erste Fluggast Gerd Käfer wird aber nichts zahlen. Günzel: „Uns ist es eine große Ehre, ihm seinen Lebensstraum zu erfüllen.“